

Triumph für David Cassidy in Italien:

Sein „Kuß“ schlug ein!

Nach acht Jahren wieder auf der Bühne: David und sein „The last Kiss“ (Der letzte Kuß) schlugen ganz groß ein



Mit soviel Rummel und Aufregung hatte David Cassidy bei seiner Rückkehr ins Rampenlicht nicht gerechnet! Es war wie in alten Zeiten. Uniformierte Carabinieri mußten Hunderte von Fans zurückhalten und hievten ihn über ihre Köpfe weg zum Bühneneingang. Tausend Hände rissen an seinen Klamotten.

Autogramm-Jäger versammelten sich an Flughäfen und vor Hotels. Selbst in die Hotelhalle drangen sie ein und bettelten ihn überall, wo er auftauchte, um seine Unterschrift an.

Beim diesjährigen Azzuro-Fernsehfestival in Bari (Italien) am 26. und 27. April wagte der ehemalige Weltstar im reifen Alter von 35 Jahren ein Comeback. Vor etwa 3000 italienischen Fans bestand er auf Anhieb seine zweite Feuerprobe.

Für David war's der erste Live-Auftritt nach acht Jahren, aber er zeigte weder Nervosität noch Bühnenangst. Mühelos bewies er, was ein alter Profi ist und räumte ab, als ob er nie weg gewesen wäre – trotz stärkster Konkurrenz von populären Acts wie Dead or Alive, Howard Jones, Matt Bianco und Village People.

Der alte Zauber seiner Persönlichkeit und seine Ausstrahlung waren auf Anhieb zu spüren und gingen automatisch auf die Fans im Saal über, als er seinen Hit „The last Kiss“ ins Mikro stöhnte wie einst „Rock me Baby“.

Und da man besonders in Italien auf solche Art Liebesballaden abfährt, dankten es ihm die Fans mit endlosem Klatschen und lautstarken Begeisterungstürmen.

Ohne große Begleitung kam David nach Italien, nur sein Promoter Gary Farrow war dabei. Seinen Kledersack schleppte er selbst durch die langen Flughafen-Gänge und packte ihn ohne zu meutern eigenhändig ins Taxi.

Keine eigenen Sicherheits-Leute bewachten ihn rund um die Uhr wie in alten Zeiten. Niemand bögelte seine Sakkos und Hemden, keiner servierte ihm Drinks.

David Cassidy ist heute nicht nur sein eigener Butler, sondern auch sein eigener Manager und Songschreiber: Er trifft nun alle Entscheidungen selbst. Früher akzeptierte er Songs von bekannten Namen. Den Hit „The last Kiss“ schrieb er höchstpersönlich, ebenso seine nächste Single „Romance“ und die meisten Songs auf dem gleichnamigen Album.

Die Idee Wham-Star George Michael als Backing-Sänger für „The last Kiss“ zu engagieren, stammt ebenfalls von ihm: „George ist ein alter Fan von mir. Er hat alle Platten, die ich je gemacht habe. Wir trafen uns Anfang des Jahres im Studio meines Plattenproduzenten Alan Tarney in Kent, und George war begeistert von „The last Kiss“. Was lag also näher, als ihm den Job als Backing-Sänger anzubieten?“

Heute sind David und George die besten Freunde und tauschen ihre Erfahrungen aus. Besonders im September werden Georges Ratschläge an den Mann kommen. Da will David wieder eine große Tournee aufziehen, ganz im alten Stil. Mut dazu hat er sich jetzt in Bari geholt. Es war gewiß nicht Davids „letzter Kuß“, der sich jetzt auf den Plattenteilern dreht...

Margit Riess

Fan-Hände greifen nach ihm: Wie in alten Zeiten wurde David in der Halle bestürmt und um Autogramme gebeten



BRAVO